

4.3.4 Alarmplan

WEP Sundern – Hohe Liete

Bei einer Wartung bzw. Störungsbehebung, die in der Regel an einem Arbeitstag abgeschlossen ist, befinden sich mindestens 2 Monteure an der WEA. Die Monteure sind mit Handsprechfunkgeräten und/oder Mobiltelefonen ausgestattet. Alle Monteure erhalten entsprechend dem Umfang ihres Einsatzes Schulungen zum Notfallschutzplan, damit die Effizienz des Notfallschutzplanes gewährleistet ist.

In einer Notfallsituation setzt der Mitarbeiter den Notruf an die Rettungsleitstelle ab. Alle notwendigen Informationen, wie z.B. eine Anfahrtsbeschreibung, befinden sich auf dem Rettungsplan, welcher im Inneren des Turmfußes angebracht ist und den umliegenden Rettungsleitstellen zur Verfügung gestellt wird. Jede WEA hat zudem außen am Turm eine gut sichtbare Nummer (Windenergieanlagen-Notfall-Informationssystem – www.wea-nis.de). Dadurch sind die angeforderten Rettungskräfte im Notfall in der Lage, schnell die entsprechende WEA im Windpark zu lokalisieren.

Wenn sich Unfälle ereignen, ist die generelle Notfallschutzmaßnahme wie folgt:

1. Erste Hilfe so schnell wie möglich leisten. Die verletzte Person entsprechend versorgen, um weitere Verletzungen zu verhindern.
2. Notruf an die Rettungsleitstelle senden.
3. Verantwortliche/relevante Personen auf der Baustelle/am Unfallort informieren und schildern, was passiert ist und wo sich der Unfall ereignet hat.
4. Einen Mitarbeiter zum ausgewiesenen Noteingang / Notausgang schicken, um das Rettungsteam bzw. den Rettungsdienst zur Unfallstelle zu führen.
5. Wenn das Rettungsteam bzw. der Rettungsdienst vor Ort erscheint, müssen sie das/die Unfall-opfer mit entsprechenden Erste-Hilfe-Maßnahmen versorgen.

Sämtliche Sicherheits- und Umweltunfälle, Gefahrenbeobachtungen, Verletzungen durch Arbeitsunfall und Beinaheunfälle müssen gemeldet werden, sodass entsprechende korrigierende und vorbeugende Maßnahmen durchgeführt werden können, um Wiederholungen zu vermeiden.